

# [Buchbesprechungen]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RIDGWAY, R.L. & VINSON, S.B. (eds) 1977. Biological control by augmentation of natural enemies. Plenum Press, New York & London, 480 pages, ISBN 0-306-36311-9

C'est le 11e volume de la série «Environmental Science Research» publiée par Plenum Press, connue surtout par les entomologistes qui s'occupent plus spécialement de l'impact des pesticides sur l'environnement. Il rassemble entre autres les travaux qui ont été présentés au 15e Congrès International d'Entomologie de Washington (août 19-27, 1976) dans le domaine de la lutte biologique par augmentation d'antagonistes d'organismes nuisibles. Le développement agricole conduit généralement à une forte simplification des agroécosystèmes et à des perturbations continues du milieu, de sorte que les antagonistes (indigènes ou introduits) perdent souvent leur efficacité. On peut «aider» ces antagonistes à redevenir efficaces en manipulant convenablement l'environnement, en leur offrant de la nourriture et des refuges, en les multipliant en masse et en organisant des lâchers. Ce sont les aspects traités dans ce livre, auquel ont collaboré 23 auteurs. Le livre est divisé en 4 sections: a) la première section fournit les bases écologiques sur lesquelles repose la nécessité d'augmenter les antagonistes; b) la deuxième partie concerne les exigences des antagonistes lorsqu'on établit des programmes d'élevage et de lâchers en masse; c) la troisième partie est une revue des différents domaines d'utilisation des antagonistes (grandes cultures, vergers, serres, médecine, etc.) et des résultats obtenus dans différents pays (UdRSS, R.P. de Chine, Europe occidentale, Amériques, etc.); d) la dernière section est consacrée à une analyse socioéconomique de l'utilisation des antagonistes entreprise par manipulation soit du milieu, soit des antagonistes eux-mêmes. Chaque chapitre se termine par une abondante bibliographie. Le livre intéresse tout entomologiste engagé dans le domaine de la lutte intégrée. V.D.

SMART, P. 1977. Kosmos – Enzyklopädie der Schmetterlinge. 279 S. Frank'sche Verlagshandlung, Stuttgart. DM 78.-

Der heutige Massentourismus hat offenbar bei einem weiteren Publikum für die bunte Welt der Tagfalter Interesse erweckt und eine Nachfrage nach einer Übersicht auch über die tropischen Arten geschaffen, sind doch in letzter Zeit verschiedene einschlägige Werke erschienen, die sich über die ernsthaften Sammler hinaus an eine breitere Leserschicht wenden. Die vorliegende Kosmos-Enzyklopädie stellt eine Übersetzung aus dem Englischen dar. Sie bringt auf den ersten hundert Seiten eine allgemein verständlich geschriebene Einleitung, durchsetzt mit zahlreichen prächtigen Farbaufnahmen. Darin werden Bau und Leben der Schmetterlinge, Genetik, Färbung, Wanderflüge, Mimikry wie auch Sammeln und Zucht geschildert.

Der folgende systematische Teil bringt, nach Familien geordnet, über 2000 Arten in Farbfotos in natürlicher Grösse, teils die Ober-, teils die Unterseite zeigend. Dabei sind jeweils Arten aus allen Teilen der Welt berücksichtigt. Diese Tafeln sind eine wahre Augenweide und verlocken immer wieder zum Durchblättern.

Den Schluss bildet ein Systematisches Verzeichnis der Familien, Triben, für gewisse Familien auch aller Gattungen und Arten der Tagfalter der Welt. Dieser Teil, sowie ein kurzer Anhang mit einigen Bemerkungen zum System und sogar einigen Neubeschreibungen, werden nur den Spezialisten interessieren. Im übrigen wird der wohlgelungene Band aber jeden ansprechen, der für die Schönheiten der Natur ein offenes Auge hat. Er zeigt auch sehr anschaulich, wie schlecht derjenige die Tagfalterfamilien kennt, der nur mit den europäischen Arten vertraut ist. Begriffe wie Weisslinge und Bläulinge wollen plötzlich nicht mehr so recht passen, und die zahlreichen Fälle von Mimikry, die oft über mehrere Familien weggehen, verwirren den Anfänger noch mehr. Leider gibt der Text keine Angaben über die wesentlichen Merkmale der Familien; wer das Buch zum Bestimmen benutzen will, ist völlig auf den Vergleich der Abbildungen angewiesen, die allerdings qualitativ kaum mehr zu übertreffen sind.

W. Sauter